



Fleißige Helfer: Sie pflanzten auf der Streuobstwiese bei Wedelheine 36 Obstbäume.

Wedelheine: 36 Obstbäume gepflanzt

25 Helfer bringen seltene Baumarten in die Erde – Patenschaften für Bäume

Wedelheine. Sie tragen Namen wie „Geheimrat Dr. Oldenburg“, „Altländer Pfannkuchenapfel“ oder „Querfurter Königskorsch“ – 36 Obstbäume wurden jetzt auf der Streuobstwiese bei Wedelheine gepflanzt. 25 Helfer halfen, die seltenen Obstsorten in die Erde zu bringen.

Unterstützt wurde die Aktion von der Feuerwehr Wedesbüttel-Wedelheine, die spon-

tan mit einem Löschfahrzeug vorbeikam, um die frisch gepflanzten Bäume zu wässern. Nun wachsen auf dem Grundstück 22 Apfelbäume, acht Birnbäume, vier Kirschbäume und zwei Pflaumenbäume.

Das Pflanzteam um Arne Duncker vom Kreisverband des Naturschutzverbandes Niedersachsen und Martin Pahl von der Begrünungsgruppe Meine konnte auf etwa 25 Helfer zählen, darunter viele

„Obstbaumpaten“, die ihren eigenen Baum pflanzten. Sie dürfen ihr Leben lang die Früchte ihres Baumes ernten.

Die Meinerin Annette Riechmann übernahm gleich vier Bäume – einen für jedes Familienmitglied. Auch Jörg Schmiedl aus Groß Schwülper hatte sich vier Bäume ausgesucht. Der begeisterte Angler hatte unter anderem die „Nordhausener Winterforelle“ im Programm. Dabei handelt es

sich keineswegs um Fisch, sondern um einen Birnbaum.

„Es werden noch weitere Bäume gepflanzt und Patenschaften angenommen, bis das Grundstück voll ist, voraussichtlich im Jahr 2013“, so Duncker, der als Grundeigentümer die Wiese mit einer Fläche von rund 6000 Quadratmetern zur Verfügung stellte. Er sucht weitere Wiesengrundstücke im Meiner Umland, die zum Kauf stehen.

Einbruch in Kita

Meine: Täter flüchten mit geringer Beute

Meine. Einbrecher haben am Wochenende die Kindertagesstätte an der Zellbergstraße in Meine nach Bargeld durchsucht.

Unbekannte drangen in der Zeit zwischen Samstag-

mittag und Sonntagmorgen durch ein Fenster in das Gebäude ein und durchsuchten die Räume nach Bargeld. Sie fanden jedoch nur eine geringe Summe. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Tel. 05304-91230.

Zum Lesen verführen

Meine: Buchstapeln in der Bücherei

Meine. Unter dem Motto „Buchstapeln-Verführung zum Lesen“ werden in der Samtgemeindebücherei in Meine Bücher vorgestellt.

Petra Wehmann gibt Lesetipps zu Neuerscheinun-

gen und Orientierungshilfe im Bücherdschungel, auch jenseits der Bestsellerlisten. Der Eintritt ist frei.

Los geht es am Mittwoch, 7. November, um 19.30 Uhr in der Samtgemeindebücherei in Meine.

Skatspiel um Preise

Wedelheine: SV Wedes-Wedel lädt ein

Wedelheine. Der SV Wedes-Wedel lädt zum Preisskat für Sonnabend, 10. November, in das Dorfgemeinschaftshaus in Wedelheine ein.

Los geht's um 16.30 Uhr. Das Startgeld beträgt 15

Euro inklusive Verpflegung in der Spielpause. Die Anmeldung am Spielabend kostet 17,50 Euro.

Voranmeldungen werden noch bis Freitag, 9. November, im Dorfgemeinschaftshaus Wedelheine entgegen genommen.



Pokalschießen: Die Sieger in den Einzeldisziplinen mit dem Vorsitzenden des Schützenvereins Klaus-Dieter Stolzenburg (3.v.r.) und Bürgermeisterin Ines Kielhorn.

Gravenhorster siegen beim Gemeinde-Pokalschießen

Wettkampf mit mehreren Disziplinen – Gastgeber gewinnt

Gravenhorst. Beim Gemeindepokalschießen des Schützenvereins Gravenhorst/Ohnhorst nutzten die Sportler ihren Heimvorteil: Sie gewannen den Wettkampf, an dem Abordnungen von fünf Schützenvereinen und der Kyffhäusergemeinschaft Grassel teilnahmen.

Am Sonntagmorgen trafen sich die Schützen zum Schie-

ßen um den Pokal der Gemeinde Meine im Sportgemeinschaftshaus in Gravenhorst.

Nach spannenden Wettkämpfen in verschiedenen Disziplinen mit Luftdruckwaffen hatte am Ende der gastgebende Verein das Glück auf seiner Seite. Den Pokal übergab Meines Bürgermeisterin Ines Kielhorn.

Den zweiten Platz errang der Vorjahressieger, der

Schützenverein Wedelheine/Wedesbüttel. Die weiteren Plätze belegten die Schützenvereine Abbesbüttel und Bechtsbüttel, die Kyffhäuserkameradschaft Grassel und der Schützenverein Meine.

Zum Abschluss der Siegerehrung luden die Schützen noch zu einem gemeinsamen Imbiss in gemütlicher Runde im Sportgemeinschaftshaus ein.



Papenteich

Meine. Die Heimatstube des Geschichts- und Heimatvereins an der Fallerslebener Straße, Ecke Wiesenweg, ist heute von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Adenbüttel. Das Grünkohlessen des Seniorenkreises beginnt am Dienstag, 20. November, um 12 Uhr im Gasthaus Michels/Steg. Anmeldungen bei Waltrud Gaidischki unter Tel. 05304-3165.

Meine. Trainingszeiten des TSV Meine am Dienstag in der Sporthalle am Gymnasium: 16 Uhr Eltern/Kindturnen/Kinderturnen, 17.30 Uhr Tischtennis und 18.30 Uhr Badminton. In der kleinen Halle an der Grundschule beginnt um 15.30 Uhr das Judo-Training.

Neue Technik stellt vor Herausforderungen

Ortsbrandmeister blickt bei Herbstversammlung der Feuerwehr Meine auf das Jahr zurück

Meine. 20 Brandeinsätze und 20 technische Hilfeleistungen hatte die Meiner Feuerwehr bis jetzt in diesem Jahr zu bewältigen. Ortsbrandmeister Lutz Jäger blickte bei der Herbstversammlung auf die Ereignisse zurück: Höhepunkt war die Übergabe des neuen Rüstwagens.

Jäger bedankte sich für die neueste Errungenschaft im Fuhrpark. „Alle unsere Haushaltsanforderungen sind erfüllt worden.“ Neueste und modernste Technik wie die Wärmebildkamera oder der Rüstwagen stellen aber auch Herausforderungen für die gesamte Wehr dar.

Auch 2012 gab es ein vielfältiges Einsatzspektrum: Die Feuerwehr war bei Verkehrsunfällen und Bränden im Ein-

satz, rettete Tiere und leistete technische Hilfe.

Jäger dankte den Mitgliedern der Wehr für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Allgemeinheit einzusetzen. Oberlöschmeister Lars Köhler wurde zum Hauptlöschmeister befördert, außerdem wurden die Lehrgangsbeförderungen für absolvierte Lehrgänge überreicht.

Aline Jäger berichtete über die Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten und machte deutlich, dass die Nachwuchsarbeit eben nicht erst in der Kinderfeuerwehr beginne, sondern das Bindeglied zur Kinderfeuerwehr bilde. Außerdem sei es besonders wichtig, dass Kinder lernten, dass sie im Notfall keine Angst vor den Atemschutzgeräteträgern zu haben brauchen.



Beförderung: Oberlöschmeister Lars Köhler wurde von Lutz Jäger (l.) und Peter Chlebig (r.) zum Hauptlöschmeister befördert.